

Herzschlagfinale: Dänen gewinnen Ten-Dance-WM



Die Sieger - ©hkfoto.at

In einem dramatischen Duell gewann das dänische Paar Bitsch/Williamson die Tanz-WM in der Kombination 2010 in Wien - um Schuhlänge. [0 Kommentare](#)

[Bilder der Ten-Dance-WM](#)

In der Wiener Stadthalle zeigte die Elite der Welt am Samstagabend bei den Austrian Open Tanzsport in Perfektion. Absolutes Highlight war die IDSF Weltmeisterschaft in der Kombination über 10 Tänze (5 Latein- & 5 Standard-Tänze).

Ten Dance Weltmeisterschaft

Die bereits im Vorfeld als geheime Favoriten gehandelten Paare aus Dänemark, Russland und Ungarn tanzten allesamt aufs Stockerl. Die Sieger, Björn Bitsch und Ashli Williamson, profitierten dabei von ihrer Überlegenheit in den Standardtänzen. Das dänische Paar wurde von den Wertungsrichtern in jedem Tanz auf Platz 1 gereiht. Diesen Vorsprung konnten die Dänen in einem dramatischen und knappen

Finale gegen das in den Latein-Tänzen übermächtige russische Paar Timur Imametdinov und Ekaterina Nikolaeva verteidigen. Zwar holten die Russen in ihrer Paradedisziplin ebenfalls in jedem Tanz Platz 1, doch der Vorsprung von Bitsch/Williamson erwies sich als zu groß -die Dänen zeigten Temperament und Kampfgeist, siegten letztlich nur um eine Sohlenlänge vor dem russischen Paar.

Die österreichischen Staatsmeister Vladimir Slon und Bianca Zubrovska schafften es zwar nicht ins Finale, freuten sich aber über einen respektablen achten Platz -ihr bisher bestes Resultat bei einer WM und ein weiteres kräftiges Lebenszeichen der heimischen Tanzsportszene.

Schon nächste Woche tanzen Slon/Zubrovska in Deutschland bei der WM in den Standardtänzen.

Paolo Bosco und Silvia Pitton

Ein weiter Höhepunkt war das Weltranglistenturnier der Profis in den Standardtänzen, in dem klassische Bewegungsabläufe zur Kunstform werden. Die Vorjahres-Sieger zeigten Paolo Bosco und Silvia Pitton beeindruckende Choreographien, faszinierten am Parkett und gewannen abermals den Titel.

Veranstalter: "Erfreuliche Entwicklung"

Die Veranstalter zogen ein positives Resumee der heurigen Austrian Open. Die Halle war bis auf den letzten Platz gefüllt, das Medieninteresse war so groß wie nie (neben Vienna Online/sportreport.at waren auch drei Fernsehsender vor Ort), die heimischen Vertreter ließen Hoffnung auf künftige Erfolge aufkeimen. Die Entwicklung sei erfreulich, so Götz. "Bereits jetzt zahlt sich unsere Jugendarbeit aus, die ein Paar unter die Top-10 der Welt im Latein-Wettbewerb gebracht hat."

Belebung für den Tanzsport kommt auch aus Asien, weiß der Präsident des österreichischen Tanzsport-Verbands (ÖTSV), Hermann Götz: "Die momentan dominierenden ehemaligen Ostblock-Staaten könnten Konkurrenz aus dem asiatischen Raum bekommen, denn nun ist auch Asien im Tanzfieber. Bei den Asian Games wurde erstmals auch der Tanzsport in die Wettbewerbe aufgenommen."

Das Event in Zahlen

Mit rund 100 ehrenamtlichen Helfern im Hintergrund und knapp einem Jahr Planung wurde heuer über 2.000 Zuschauern ein Spektakel geboten. Knapp 1.800 Nennungen bedeuteten ein Plus zum Vorjahr von rund 300 Paaren.

Text: Barbara & Florian Hiess

www.hkfoto.at